

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1958)
Heft:	163
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Milchsäure gebildet und ein grösserer Teil durch oxydative Vorgänge wieder in Glykogen zurückverwandelt. Dadurch ermüdet der trainierte Muskel weniger schnell und erholt sich auch wieder rascher. Diese ganze neue Ausrichtung des Zellchemismus wird aber nicht nur durch lokale Kräfte bewirkt, sondern vor allem durch übergeordnete Zentren. Der ganze Kohlehydrat-Eiweiss- und Fettstoffwechsel, der Mineral- und Wasserhaushalt, die Hormonproduktion, müssen entsprechend gesteuert werden. Bei diesem Einbezogensein so vieler Organe und Systeme in die Adaptionsleistung, wird es verständlich, dass auch die Auswirkungen der Muskelarbeit

vielschichtig sind und Körper und Psyche erfassen können. Diese Erkenntnisse lassen sich auch therapeutisch auswerten, ich denke hier z. B. an die Bewegungstherapie bei Stoffwechselkrankheiten, bei Atemgeschädigten, vegetativ Labilen und psychisch Gestörten. Ich möchte noch erwähnen, dass beim Rekord-Sport diese ganze Umstellung der Regulationen auf die Spitze getrieben werden kann, so dass ein gewisses Optimum überschritten wird und die Leistungsfähigkeit wieder rapid abnimmt. Wie auf vielen andern Gebieten ist auch hier das Mass, die Dosierung für den Effekt verantwortlich.

Bericht

über den Kurs für Schwangerschafts-Wochenbett und Rückbildungsgymnastik
Schaffhausen, 20.—25. Oktober

von Anny Villiger Lugano

Bevor der Kurs zu Ende ging, kam Herr Bosshard noch einmal nach Schaffhausen (wie er wohl die Zeit dazu findet?) und sagte zu mir «en passant»: Frl. V. schreiben Sie uns einen Bericht über den Kurs. Da er für uns so vieles tut (aber das wird er nicht zugeben), ist es richtig, dass auch wir ihm einen Gefallen tun, nichtwahr? Also schreibe ich den Bericht und bitte meine Kollegen etwas Nachsicht üben zu wollen. Herr Bosshard hat mir übrigens versprochen, eventuelle orthographische Fehler (siehe Dativ, Akkusativ usw.) zu korrigieren.

Es war ein schöner Kurs. Ein anregender Kurs. Ich persönlich war begeistert und sicher waren es auch alle meine Kolleginnen, denn wir haben vieles gelernt und manches aufgefrischt. Unser Interesse haben wir dadurch bezeugt, dass wir immer pünktlich waren, ungefähr so wie der Uhrenschlag, es wurden keine Verspätungen beim Antreten registriert. Nota bene, nicht nur wir waren pünktlich, sondern auch unsere Directrice war es und der hochbeschäftigte Chefarzt der gynäkologischen Abteilung Dr. Aeppli und sogar die sehr geschätzte Frau Dr. Leube kam

zu ihrem schönen und lehrreichen Vortrag pünktlich aus Deutschland an.

Frau Schärer hatte es im Grunde leicht mit uns (stimmt es Frau Schärer?), denn wir lauschten immer mäuschenstill ihren Worten, waren diszipliniert wie Kadetten, waren diensteifrig, wenn es sich handelte ein Kissen herzuzaubern, das Uebungszimmer aufzuräumen oder auch Taxidienst zu verrichten (siehe Triumph des VW mit oder ohne zuklappbarem Dach).

Am Morgen fing der Kurs ziemlichzeitig an. In der Garderobe herrschte gewöhnlich (d. h. wenn Frau Schärer oder die Schreibende nicht gerade zugegen waren) allgemein eine angenehme Stille, fast so als würde man sich für die Frühmesse vorbereiten. Und mit Andacht betraten wir das Uebungszimmer, mit Andacht erwarteten wir den Beginn der Lektionen, die uns ausserordentlich gefielen. Mir gefielen ganz besonders die Entspannungsübungen (die herrlichen) sie waren eine Zwischenschaltung in's «dolce far niente». Aber man denke bitte nicht, dass wir es den ganzen lieben Tag so bequem hatten. Das Bleistift lag immer neben uns und ebenfalls das Heft, welches sehr bald voll-

geschrieben war. Unsere Ohren waren immer wie hochaufgerichtet, die Augen rollten wie Kugeln hin und her, damit uns ja nichts entgehe, was gesagt oder gezeigt wurde.

Wir übten viel, wir übten ununterbrochen, sogar unter uns während der Mittagspause, theoretisch und praktisch. Und es gab auch manche hitzige (aber immer freundliche) Diskussion. Read oder Lamaze? Lamazye oder Read? Beide Methoden sind gut. Dr. Aeppli neigt eher für Lamaze, Frau Schärer ist generös und überlässt es den Frauen zu wählen was ihnen besser bekommt. Das Wesentliche aber ist die

Wir durften auch Lektionen beiwohnen, wo schwangere Frauen vom 5. bis zum 9. Monat vorbereitet wurden. Und da wir immer so brav und still in der hintersten Ecke des Uebungszimmers sassen, überwanden die Frauen bald ihre Schüchternheit und manchmal lächelten wir uns sogar sehr liebenswürdig zu. Frau Schärer leitete in souveräner Weise den Kurs. Es wäre viel Positives über Frau Schärer zu schreiben, aber ich möchte sie nicht in Verlegenheit bringen. Der Chefarzt, Dr. Aeppli gab uns jeden Tag ein oder zweimal sehr fesselnde Vorträge. Ja, wir arbeiteten viel und gern.



Wer seinen Beruf nur als Brotkorb betrachtet, hat den Sinn des Lebens nicht erkannt und wird immer enttäuscht sein.



richtige Geburtsvorbereitung. Und uns obliegt die Aufgabe der werdenden Mutter das ruhige und freudige Wartenkönnen zu lehren, ihr das feine Körpergefühl beizubringen, sie entspannen zu lehren usw. Welche Aufgabe! Am liebsten wäre ich gleich nach Hause gereist und auf die Piazza alle werdenden Mütter zusammengetrommelt und mit ihnen angefangen zu turnen.

Am Nachmittag um halb fünf gab es Tee, aber im Galopp (die Spitaldirektion war sehr entgegenkommend mit uns) und Kuchen und Gebäck verschwanden bevor wir nur richtig auf den Stühlen Platz genommen hatten. O ja, es war kein langweiliger Kurs! Jemand meinte, es sei so nett weil keine Herren zugegen sind... (Hm! ich habe es nicht gesagt).

Wir mochten uns alle gut, es gab keine Misstimmungen und beim Abschiedessen, irgendwo in einem Museum-Restaurant, ging es gar lustig und fidel zu. Dann kam der Samstagmorgen: letzter Tag. Frau Schärer setzte zum letztenmal ihre Stimmänder in Funktion. Es war kein «Aschermittwoch»-Vormittag, sondern ein produktiver und aktiver Morgen. Und wir machten unsere letzten Notizen. Dann, nach und nach rückte es gegen zwölf, es war Zeit, den letzten Händedruck zu geben und Adieu oder auf Wiedersehen zu sagen.

Wir danken Ihnen, liebe Frau Schärer, wir danken Ihnen, Herr Bosshard. Wir danken Herrn Dr. Aeppli und Frau Dr. Leube.

Es war schön.

Zu verkaufen

Perl'sches Gerät (Extensionsgerät zur konservativen Behandlung von Discushernien, Lumbage etc.)

Renate Barth, Heilgymnastin,

Bettingerstr. 223, Riehen bei Basel

Tel. 51 20 72

Aus den Sektionen
Vortrags-Zyklus der Sektion Zürich
über das Thema:

Physikalische Therapie bei innern Erkrankungen
(Antamonie und Physiologie der innern Organe)

jeden Montag vom 12. Jan. bis 16. Febr. 1959; 20.15 Uhr

Ort: Universität Zürich, Hauptgebäude 2. Stock
Hörsaal No. 208

Prof. Dr. med. Spühler; Zürich
Herz und Kreislauf

Frau Dr. Brupbacher; Zürich
Die Atmung in ihrer Norm und Fehlform

Dr. med. Schlegel; Zürich
Das Nerven-System

Sonntag, den 1. März 1959; 15.00 Uhr, Bahnhof-Enge
Zunftsaal, 1. Stock.
General-Versammlung und Vortrag

Dr. med. Heinemann: Schinznach-Bad
**Das Indikationsgebiet und die Wirkung
der Schwefeltherapie**

Wir freuen uns, an den Vorträgen nicht nur die Mitglieder der Sektion, sondern auch die Freunde aus andern Sektionen begrüssen zu dürfen. Sie sind uns herzlich willkommen!

Dipl. Masseuse

sucht ab Januar 1959 Halbtagssettle
oder Ferienvertretungen.
Anfrage unter Chiffre 694

Gesucht tüchtige

Masseuse-Heilgymnastin

in Massage-Institut und Klein-Sauna
auf dem Platze Bern. Eintritt bis spätestens 15. Jan. 1959. Eilofferten mit
Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen unter Chiffre Nr. 695

Sektion Zürich

Verdankung: Im Laufe des Jahres 1958 durften wir wieder zwei Gaben, nämlich Fr. 50.— A.F. und Fr. 20.— O.B. entgegennehmen und dem Spezial-Fonds überwiesen. Recht herzlichen Dank dafür!

Zum Eintritt haben sich angemeldet:
Frau E. Hürzeler-Kleultz; Försterhaus Mollis

Herr Niklaus Fisch, Waldhaus Flims

Zentral-Vorstand: Das Organisationskomitee des Internationalen Kongress in Hamburg teilt mit, dass sämtliche dort gehaltenen Vorträge in deutscher Sprache in einem Buch zusammengefasst würden. Der Preis wird ca. 5.— bis 6.— Mark betragen. Interessenten wollen das Buch direkt beim «Verband mediz. Hilfsberufe. An der Alster 26, Hamburg» bestellen. Vervielfältigungen in französischer Sprache vermittelt: A. Nicolle, 18 rue du Vieux-Colombier, Paris 6.

chen auch hier der schwergeprüften Trauerfamilie unser aufrichtiges Beileid aus. Wir werden dem stillen, fleissigen Berufs- und Verbandskollegen in ehrendem Ange- denken behalten.

Namens der Sektion Bern: R.Haari.
*

Als neues Mitglied (Uebertritt von der Sektion Tessin) begrüssen wir: *Herrn Jacques Kammermann*, bisher Lugano, nun Inselspital Bern. Wir wünschen Kollege Kammermann in seinem neuen Wirkungskreis recht viel Erfolg und alles Gute.

*

Die Generalversammlung der Sektion Bern ist auf Sonntag, den 11. Januar 1959 im Hotel Savoy, Neuengasse, um 10.30 Uhr vorgesehen. Wir laden schon heute alle Mitglieder freundlich ein, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen. Das Programm wird zu Beginn des neuen Jahres allen Mitgliedern zugestellt.

*

Die Sektion Bern führte vom 20. Okt. bis 5. Nov. 1958 in den Räumen der «Insel-Massage-Schule» einen Grundschulungs-Kurs für Bindegewebemassage, durch. Der Kurs wurde von 17 Teilnehmern besucht, und Frau Annemarie Wolff, welche diesen Lehrgang durchführte, konnte allen Teilnehmern ein gutes Zeugnis ausstellen. Wir danken Frau Wolff sowie unserer Fräulein Maja Thut, Leiterin der «Insel-schule», welche mithalf den Kurs zum guten Gelingen zu führen, hier nochmals aufrichtig.

Sektion Bern

Schon wieder beklagt unsere Sektion den Tod eines seiner Mitglieder. In der Kapelle des Krematoriums im Bremgartenfriedhof in Bern nahm am 29. Okt. 58 eine grosse Trauergemeinde Abschied von unserem Kollegen *Herrn Christian Aege- ter*, der nach längerem Leiden im Alter von 45 Jahren verschieden ist. Wir spre-

Gesucht in Universitätsklinik zu baldmöglichstem Eintritt 1—2 gesunde, jüngere

Heilgymnastinnen

die sich über eine gute Ausbildung ausweisen können. Neuzeitliche Arbeits- und Freizeitbedingungen bei angemessener Besoldung und Fürsorge gemäss dem neuen kantonalen Gesetz.

Offerten mit Berufsausweisen, Arbeitszeugnissen und Passphoto sind zu richten an Chiffre No. 692

Union staatlich anerkannter Kranken-
gymnastinnen e.V.

Geschäftsstelle Freiburg im Breisgau

Am 24./25. Januar 1959 findet in der Kranken-
gymnastikschule, Hauptstr. 5, unter Leitung von

Frau Dr. Teirich-Leube ein Wochenend-Fortbil-
dungskurs statt.

Thema:

Bindegewebsmassage nach dem neuesten Stand

Zeiten: Samstag von 3.15 bis 19 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 1 Uhr

Rechtzeitige Anmeldungen bitten wir an die Ge-
schäftsstelle der UNION, Schwarzwaldstrasse 182
(Telefon 30088) zu richten.

Mit zu bringen sind:

1 Hautstift, 1 Massband und Turnsachen.

Die Kursgebühr beträgt DM 15.— (für Nichtmit-
glieder das Doppelte).

Zu verkaufen wegen Todesfall

alteingeführtes

Parapack

und

Massage-Institut

Neuzeitlich eingerichtet. Von allen
Krankenkassen anerkannt und von
Ärzten empfohlen.

In Einfamilienhaus, zentral gelegen.

Nähere Auskunft erteilt:

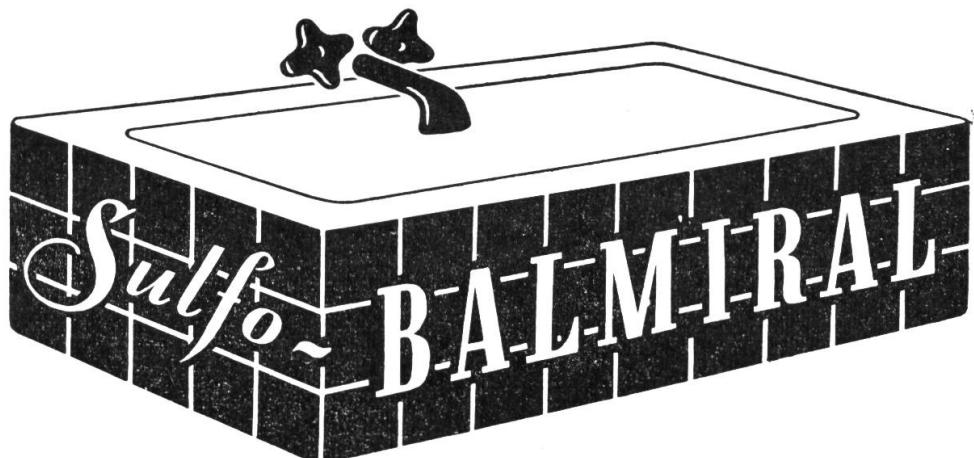
Frau Maucher, Hartbertstr. 3, **Chur**

Bei rheumatischen Erkrankungen, Dermatosen und zur Kräftigung

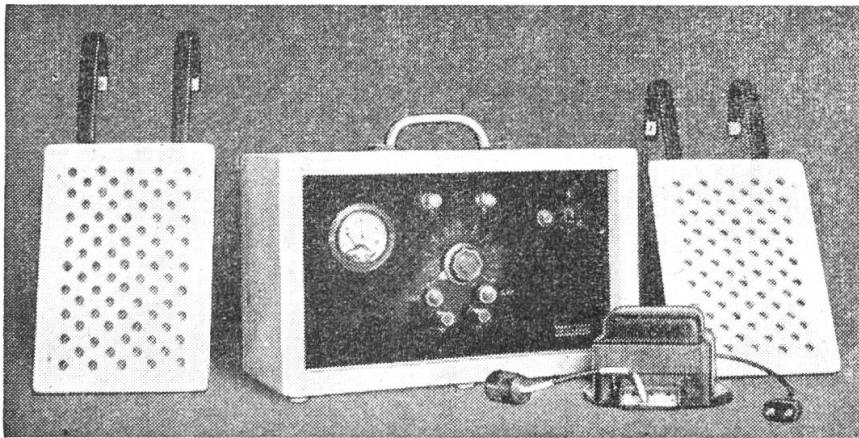
GERUCHLOS

KASSENZULÄSSIG

Sulfo-
BALMIRAL



Chemische Fabrik SCHWEIZERHALL Schweizerhalle/Basel



Elektro-Bäder

seit 25 Jahren.

Div. Ausführungen für jede Wanne.

Baldur Meyer, El. Ing.
Seefeldstrasse 90

Zürich 8,
Tel. (051) 32 57 66



Diät-Restaurant Seit 60 Jahren ein Begriff

*Rohkostspeisen, Erfrischungen, Salate, Butterküche
Café, Tee, feines Gebäck aus eigener Konditorei*

Helle, neuzeitl. behagliche Räume finden Sie bei uns im Parterre und 1. St.

L. H I L T L, Zürich 1, Sihlstrasse 26 Tel. 25 79 70

VERBANDARTIKEL



mit Marke sind Vertrauensartikel

Chemisch reine Verbandwatte

in Zickzack-Lagen und Preßwickeln

Floc praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung
Kanta solide Gazebinde mit festgewobenen, nicht fasern. Kant.; kleinste Breiten 1 und 2 cm

Gazebinden

Imperma wasserfester Wundverband
Excelsior elastische Idealbinden
Elvekla elastische Verbandklammern

Compressyl Salbenkomprese, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen

Rumex Taschentücher aus Zellstoffwatte

Hymona Damenbinden

Silvis Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte Offerte zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8

Seefeldstrasse 153

Telephon (051) 24 17 17

Weleda-Präparate

Für die Massage

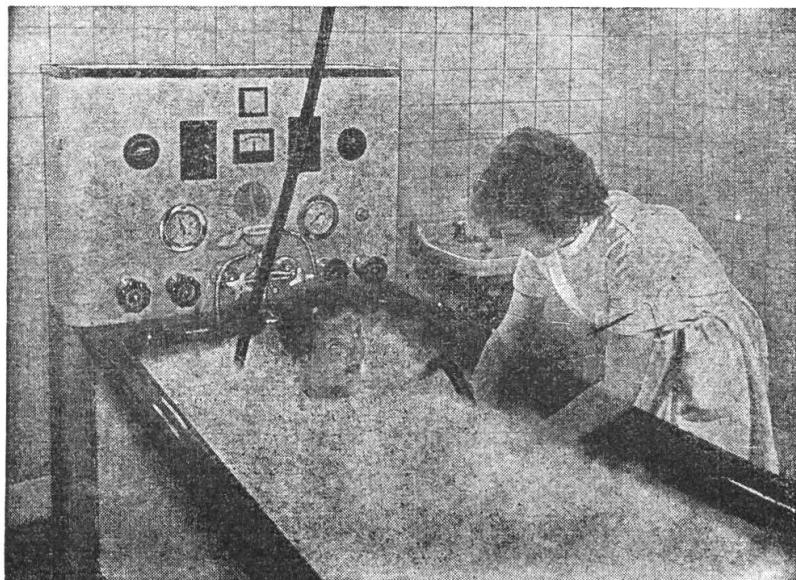
Spezial-Hautöl für die Massagepraxis, sowie Everon Hautfunktionsöl für den Wiederverkauf.

Für das Bad

Weleda-Badezusätze, hergestellt aus echten ätherischen Ölen, Rosmarin Badezusatz, Edeltannen Badezusatz, Eucalyptus Badezusatz, Lavendel Badezusatz, Badekräuter etc.

Verlangen Sie Muster und Preise, sowie die kostenlose Zusendung der «Weleda Nachrichten».

Weleda AG Arlesheim



Kombinations-Anlage 55



für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder

Plastikwannen

in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Farben

U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für
Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-
säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-
Vibrationsmassagedüsen



Apparatebau Karl Schreiner
Freiburg/Br.
Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93

Wizard

**Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen**

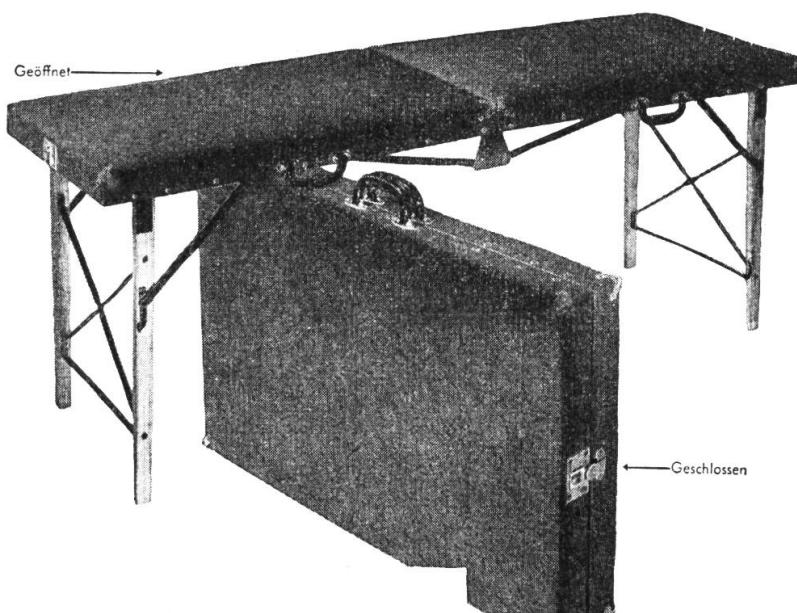
L. GROB + P. TREFNY jun.

Beckenhofstr. 54, Zürich 6, Tel. 26 10 42

Gesucht wird auf 5. Jan. 1959 nach
Bern

**dipl. Physiopraktikerin
Krankengymnastin**

Offerten mit Zeugnis und Photo bitte
richten an: Dr. med. H. Rietmann,
Spez.-Arzt für physikl. Medizin F.M.H.
Bern Mayweg 4



Die neue
zusammenklappbare
Massagebank

die sich als **Koffer** mitnehmen lässt und trotzdem jede **Stabilität** bietet.

Arbeitsmasse:
 178 cm lang, 56 cm breit,
 70 cm hoch

Zusammengeklappt:
 56x89 cm. Gewicht: 16 kg

Offerte und Vorführung durch:

QUARZ AG. Zürich 8

Othmarstr. 8

Tel. (051) 32 79 32

Zu verkaufen

in der Stadt Solothurn

Wohn- und Geschäftshaus «Stadtbad» am Klosterplatz. Das Haus besitzt im Parterre Badekabinen und die dazugehörenden Räumlichkeiten zum Betrieb einer Praxis für Heilmassage, Sauna etc. Als Badeetablissement ist das Objekt seit langen Jahren bestens eingeführt. Für tüchtigen Fachmann erstklassige und ausbaufähige Existenz. Näheres zu erfragen beim Beauftragten

Dr. Herbert Pfluger, Fürsprecher, Solothurn, Hauptgasse 54